

Freunde fürs Leben

Beitrag von „Sabrina“ vom 25. Oktober 2006 22:55

Hallo ihr Lieben,

ich brauche mal euren Rat. Ich möchte in meiner ersten Klasse das Bilderbuch "Freunde fürs Leben" von Florence Seyvos besprechen. Dabei geht es um einen kleinen Dino, der Freunde sucht, aber keine findet, weil er sie immer frisst...bis eine kleine Maus kommt und endlich seine Freundin wird. Kennt das jemand?

Mein Problem ist, dass ich nicht genau weiß, wie ich daraus einen Schreibanlass für freies Schreiben machen soll...??? Nur die Bilder herauskopieren finde ich öde...???

Hat jemand da irgendwelche Erfahrungen?

Liebe Grüße

Sabrina

Beitrag von „Simian“ vom 26. Oktober 2006 09:29

Liebe Sabrina,

ist das ein gutes Thema: "Dino frisst Wesen, die er mag?"

Was soll denn da inhaltlich vermittelt werden??

LG Ulli

Beitrag von „Sabrina“ vom 26. Oktober 2006 10:21

Hallo Ulli,

naja, das hab ich mich auch erst gefragt, deshalb wollte ich ja eure Meinung wissen. Das hört sich in der Beschreibung schlimmer an als es ist....eigentlich geht es in diesem Buch eher darum, dass der Dino eben ein Problem hat und die Maus ihm hilft, dieses Problem zu überwinden, so dass sie eben "Freunde fürs Leben" werden. Eigentlich hatte ich gedacht, dass ich das ganze nur als Aufhänger nehmen, weil es um Freundschaften (in der Klasse) gehen soll.

Ich wollte nicht Helme Heines "Freunde" nehmen...ist doch schon sooooo oft gezeigt worden.

Bin aber auch für andere Dinge offen, wenn du ein anderes Bilderbuch zu diesem Thema empfehlen könntest?!

Liebe Grüße

Sabrina

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 26. Oktober 2006 11:07

Hallo, Sabrina!

Ein schönes Kinderbuch ist auch "Katze, liebe Katze". von Wilhelm Topsch.

Eine Maus versucht die Katze als Freund zu gewinnen, weil sie diese liebt. Eigentlich sind sie ja Feinde. Man könnte darauf eingehen, dass Freunde grundverschieden sein können, ihre Eigenarten aber akzeptieren bzw. tolerieren.

Beitrag von „Cecile25“ vom 26. Oktober 2006 22:24

Hallo Sabrina,

ich kann dir empfehlen: Matthias Sodtke: "Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?"

Es geht um den Hasen Nulli und den Frosch Prisemut, die ihre Freundschaft in Frage stellen, weil sie nicht alles gemeinsam tun können (in diesem Fall das Gleiche essen).

Sie kommen jedoch darauf, dass man trotz Unterschiedlichkeit befreundet sein kann. Ich habe das Buch schon des öfteren in Religion angewendet.

Bei Fragen schicke mir doch eine PN.

Viele Grüße,

Cecile

Beitrag von „Sabrina“ vom 28. Oktober 2006 12:05

Hallo Cecile,

lieben Dank für deinen Tipp. Ich habe mich jetzt zwar doch für das Buch "Freunde" von Helme Heine entschieden, aber das Thema ist ja geblieben. Hast du das Buch dann eigentlich auch auf die Klassensituation übertragen? Ich hatte nämlich überlegt, im Anschluss über Freundschaften in der Klasse zu sprechen und diese auch als Schreibanlässe zu nutzen, um dann ein eigenes Freundebuch zu erstellen. Was hast du gemacht?

Liebe Grüße

Sabrina

Beitrag von „Dalyyna“ vom 28. Oktober 2006 18:55

"Freunde" von Helme Heine wollte ich auch gerade vorschlagen, nachdem ich wegen des Threads jetzt 2 Tage das Buch neben mir liegen hatte, aber erst heute morgen dazu kam, reinzusehen und zu überlegen, ob es passen könnte.

Ich mag das voll gerne!

Liebe Grüße,

Dalyna